



## Beschlussvorlage

Drucksache VL-72/2019

- öffentlich -

Datum: 23.05.2019

### Über

Bürgermeisterin	
Gemeindevertretervorsitzenden	X

Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Bauverwaltung
Sachbearbeiter	Volker Meub

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Kennung
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt	04.06.2019	beschließend	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	30.10.2019	vorberatend	öffentlich
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt	12.11.2019	beschließend	öffentlich

### **Beitritt zur Holzvermarktungsorganisation, Forst- und Holzkontor Main-Kinzig Wetterau**

#### Beschlussvorschlag:

Es wird angestrebt, gemeinsam mit den anderen Kommunen eine Holzvermarktungsorganisation aufzubauen, um den Holzverkauf aus dem Kommunalwald zu bündeln. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die notwendigen Gespräche weiterzuführen und gemeinsam für einen Interkommunalen Verbund entsprechende Vorarbeiten zu leisten, um eine geeignete Organisationsform zu schaffen und um dieser Organisation eine Struktur zu geben, die möglichst effektiv am Markt agieren kann.

#### Finanzielle Auswirkungen:

#### Sachdarstellung:

Aus kartellrechtlichen Gründen kann Hessenforst seit dem 01.01.2019 kein Holz (Ausnahme ist Kalamitätsholz in bestimmten Fällen) mehr für die angeschlossenen Kommunen, über 100 Hektar Waldbesitz, verkaufen. Bereits abgeschlossene Verträge können bis 01.09.2019 abgewickelt werden.

Das heißt, dass es zukünftig einer Grundlegenden neuen Neuordnung kommen muss.

Um auch weiterhin zukünftig zu einem Marktzugang zu haben, ist es sinnvoll, dass sich Kommunen zusammenschließen. Dies hat aber auch zur Folge, dass die Schnittstellen zu

dem, was der Bewirtschafter vor Ort (Hessen Forst), der Waldbesitzer und eine vertretene Holzvermarktungsorganisation zu erfüllen hat exakt definiert werden muss.

Sinnvoll ist es, wenn der Zusammenschluss der Kommunen so viel Holz bündelt, dass eine am Markt spürbare Größenordnung gebündelt wird. Außerdem sollten die Waldbesitzer eine homogene Einheit bilden im Hinblick auf die möglichen Holzsortimente und eine räumliche Überschaubarkeit sollte gewährleistet sein. Wichtig ist es aber auch, dass soviel Holz gebündelt wird, dass es ermöglicht, die Kosten einer Organisation auf eine möglichst große Holzmenge zu verteilen.

Einige Kommunen aus dem westlichen Main-Kinzig-Kreis und dem Wetteraukreis haben hierzu eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Gründung einer solchen Organisation vorbereitet. Die Organisation sollte so groß sein, damit eigenes Personal (zwei Förster) beschäftigt werden können um den Holzverkauf zu gewährleisten. Zusätzlich erscheint es sinnvoll, Dienstleister mit entsprechendem Marktzugang und einer Erfahrung im Holzverkauf einzuschalten. Hierzu wurden Gespräche geführt um ein mögliches Ablaufschema erarbeitet. Hierzu ist es sinnvoll, den Auftrag der Gemeindevertretung dafür zu erhalten.

Anlage(n):

- (1) AbläufeAÖR NEU
- (2) Entwurf Satzung MKK Wetterau
- (3) HESSEN-FORST
- (4) Mögliche Teilnehmer

---

Abstimmungsergebnis:

Ja \_\_\_\_\_ Nein \_\_\_\_\_ Enthaltung \_\_\_\_\_

---

FB Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	FB Gremien	<input type="checkbox"/>
FB Hauptverwaltung	<input type="checkbox"/>	FB Jugend und Soziales	<input type="checkbox"/>
FB Assistenz Bürgermeisterin	<input type="checkbox"/>	FB Ordnung	<input type="checkbox"/>
FB Finanzen	<input type="checkbox"/>	FB Kasse	<input type="checkbox"/>
FB Bauen	<input type="checkbox"/>	FB Friedhof	<input type="checkbox"/>
FB Personal	<input type="checkbox"/>	FB Natur- und Landschaftspflege	<input type="checkbox"/>

---

Erl. Vermerk

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift